



Liebe Freunde und Fans von Lou Andreas-Salomé, liebe Kolleginnen und Kollegen!

Im Augenblick ist es ein wenig still um die Werkedition, da wir in ein renovierungsbedürftiges Haus umgezogen sind, das viel mehr Zeit von uns eingefordert hat als ursprünglich geplant ...

Trotzdem gibt es ein paar Neuigkeiten, die ich gerne zur Kenntnis gebe – nämlich das ausgezeichnete Radio-Feature von Susanne Brandl, die Rezension von Rolf Löchel und die italienische Werkausgabe von Vincenzo Pinto.

Bald ist auch wieder Weihnachten – da passt vielleicht Lou Andreas-Salomés „Weihnachtsmärchen“ aus „Drei Briefe an einen Knaben“, das auch als EPUB-E-Book verfügbar ist.

Alles Gute und bleiben Sie gesund!

Ihre

Ursula Welsch

Verlegerin

Themen im Newsletter Nr. 2/2021:

Rezension „Das Haus“	1
Radio-Feature „Lou Andreas-Salomé. Auf Augenhöhe mit Nietzsche, Rilke, Freud“	1
Italienische Werkausgabe.....	2

Rezension „Das Haus“

Editionsband „Das Haus. Familiengeschichte vom Ende vorigen Jahrhunderts“

hrsg. von Brigitte Spreitzer, erschienen im April 2021

Rolf Löchel: *Die Ehefrau ist ein Nichts. Lou Andreas-Salomé literarisiert in ihrem Roman „Das Haus“ das Eheleben zweier Generationen einer Familie um 1900,*
in: Literaturkritik.de, Nr. 9, September 2021

Rolf Löchel hat sich erneut auf gewohnt intensive und kritische Weise mit einem unserer Editionsbände auseinandergesetzt.

https://literaturkritik.de/public/rezension.php?rez_id=28143

Radio-Feature „Lou Andreas-Salomé. Auf Augenhöhe mit Nietzsche, Rilke, Freud“

von Susanne Brandl, Ausstrahlung: 11. August und 9. September 2021, 9 Uhr, Bayern2

Auf sehr feinsinnige Weise beschreibt und durchleuchtet Susanne Brandl Leben und Werk von Lou Andreas-Salomé – sowohl aus einem biografischem Blickwinkel als auch aus der Sicht ihres Werks. Susanne Brandl hat für dieses Radio-Feature Interviews geführt, die als O-Töne eingebunden wurden. Interviewpartner waren u.a. Professor Hans-Rüdiger Schwab, der Herausgeber der Essay-Bände zu

Religion, Philosophie und Literatur, und Ursula Welsch, Verlegerin der Werkedition und (Mit-)Autorin einer Biographie und eines Bildbands zu Lou Andreas-Salomé.

Das Radio-Feature wurde am 11. August und am 1. September 2021 im BR 2 Radio gesendet und ist 23 min lang. Als Podcast ist es in der Mediathek des Bayerischen Rundfunks verfügbar – und dort kann auch der Text als PDF-Datei heruntergeladen werden:

<https://www.br.de/mediathek/podcast/radiowissen/lou-andreas-salom-auf-augenhoehe-mit-nietzsche-rilke-freud/1834059>

Italienische Werkausgabe

Verlag „Free Ebrei“ publiziert Lou Andreas-Salomé in italienischer Sprache

Der italienisch-sprachige Verlag Free Ebrei mit Sitz in Berlin hat sich die Beschäftigung mit jüdischer Identität quer durch historische, politische, wirtschaftliche und künstlerische Fragen auf die Fahne geschrieben – mit einem Schwerpunkt auf den Gegenwartsfragen einschließlich deren historischer Genese. Dabei umgreift der Verleger und Wissenschaftler Vincenzo Pinto ein sehr weites Spektrum, das vom 19. Jahrhundert bis in unsere Zeiten reicht – einschließlich der NS-Zeit.

In der Sparte „Lettere (Literatur)“ finden sich neben Kurt Tucholsky einige russisch-stämmige Autorinnen und Autoren – und eben auch fünf Bände von Lou Andreas-Salomé (Im Kampf um Gott [Lottando per D-Io], Ruth, Aus fremder Seele [D'anima straniera], Ma und Im Zwischenland [Transizione. Cinque storie dalla vita interiore di ragazze adolescenti]). Wir begrüßen diese Veröffentlichungen sehr!

Als Autornamen wird leider der Name „Lou von Salomé“ verwendet, unter dem fälschlicherweise auch schon der Spielfilm in Italien vermarktet wurde. Beim Film wurde dies begründet, dass dadurch der Emanzipationsstatus von Lou Andreas-Salomé hervorgehoben würde, die nicht den Namen eines Mannes benötigt habe, um bekannt zu werden.

Andererseits hat Lou Andreas-Salomé ihre Bücher – mit Ausnahme des allerersten – stets mit vollem Namen publiziert und wir wissen auch, dass sie etliche handschriftliche Briefe und Karten auch nur mit „Lou Andreas“ unterschrieben hat – also ausschließlich mit dem Namen ihres Ehemannes...

<http://www.freeebrei.com/home/edizioni-free-ebrei/lettere>

Schreiben Sie uns!

Wir möchten mit unserer Website zu Lou Andreas-Salomé ein Forum der Information und des Austauschs schaffen und wünschen uns daher eine rege Beteiligung.

Egal, ob allgemeine Informationen, Literaturhinweise oder Tipps – wir freuen uns über jeden Beitrag und auf alles, was Sie zum Thema LAS für interessant und wichtig halten.

Am besten nutzen Sie für Ihre Mitteilungen das vorbereitete Kontaktformular, das am Fuß einer jeden Seite zur Verfügung steht: <https://www.medienedition.de/themen/lou-andreas-salome>

Impressum

MedienEdition Ursula Welsch

Burg 12, D-83373 Taching am See

Tel. +49-(0)8687-984 78 38

E-Mail: ursula.welsch@welschmedien.de

WWW: www.andreas-salome.de

Shop: <https://shop.medienedition.de>

Dies ist der Newsletter zu Lou Andreas-Salomé und der MedienEdition Welsch, in dem wir für Sie über neue Bücher, Veranstaltungen, Medien, Rezensionen – kurz: alles aktuell Wissenswerte rund um »LAS« informieren.

Dieser Newsletter darf als Ganzes jederzeit weiter verteilt werden. Sollten Sie Auszüge daraus übernehmen wollen, ist aus urheberrechtlichen Gründen eine gesonderte Genehmigung erforderlich.

Abbestellen: Wenn Sie diesen kostenlosen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, dann senden Sie uns einfach eine E-Mail mit dem Hinweis „Abbestellen NL LAS“!